

Vorsitzender *Gerhard Grüneberg*: Liebe Genossinnen und Genossen! Wir setzen die Diskussion über die schriftlichen Berichte des Zentralkomitees, der Zentralen Revisionskommission und über das Referat des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees, Genossen Walter Ulbricht, fort. — Das Wort zur Fortsetzung der Diskussion hat der Genosse Karl Thoma.

*Karl Thoma, Vorsitzender der LPG „Vorwärts“, Berlstedt:*

Hochverehrter Genosse Walter Ulbricht! Liebe Genossinnen und Genossen! Mit Begeisterung habe ich die Rede des Genossen Walter Ulbricht verfolgt. Besonders beeindruckt hat mich, welche großen Aufgaben wir in den nächsten Jahren meistern werden, und welchen bedeutsamen Anteil die Landwirtschaft daran haben wird. Ich stimme den Ausführungen des Genossen Ulbricht vollinhaltlich zu. Ich kann hier im Namen aller Bauern und Landarbeiter unserer Kooperationsgemeinschaft versichern: Wir werden alles daran setzen, diese Aufgaben ehrenvoll zu erfüllen. Wir haben die ersten Schritte dazu in Berlstedt bereits getan.

Wir können durchaus verstehen, daß die Herren in Bonn nicht gerade Freudentänze aufführen, wenn sie sehen, wie sich die Landwirtschaft bei uns von Jahr zu Jahr besser entwickelt. Sie, die uns noch vor wenigen Jahren den Ruin der Bauernschaft und Hungersnot prophezeiten, sind heute sehr kleinlaut geworden; denn nicht ihre Prophezeiungen sind eingetroffen, sondern es ist das eingetreten, was auf dem VI. Parteitag beschlossen wurde. Die Bauern und Landarbeiter unserer Republik haben eine moderne, sozialistische Landwirtschaft aufgebaut, die schrittweise zur industriemäßigen Produktion übergeht und die schon heute, nach wenigen Jahren, ihre große Leistungsfähigkeit bewiesen hat. Und alle sind dabei gut gefahren: die Genossenschaftsbauern, die Verbraucher und unsere gesamte Volkswirtschaft. Das war möglich, weil wir keine Herrschaft des Finanzkapitals haben, sondern einen Arbeiter-und-Bauern-Staat, weil bei uns ein festes Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern besteht und weil wir eine Partei haben, die uns mit ihrer klugen und weitsichtigen Agrarpolitik stets den richtigen Weg gewiesen hat.

Liebe Genossinnen und Genossen! Gestattet mir, zu einigen Problemen unserer Kooperationsgemeinschaft zu sprechen, wobei ich anknüpfen möchte an die Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht über die Kooperation und über die weitere Entwicklung der Landwirtschaft und der Nahrungsgüterwirtschaft.